



Innovative Implantate und OP-Techniken

Vietnam: INTERCUS und DEG modernisieren Orthopädie und Unfallchirurgie



Die Herausforderung

Die Spuren des Krieges in Vietnam sind noch immer unübersehbar: Ungefähr acht Millionen Menschen benötigen Prothesen oder orthopädische Implantate infolge der Verletzungen durch Bomben oder Minen. Ein weiterer Grund für diese hohe Zahl ist die dramatische Verkehrssituation in Vietnam. Bei tödlichen Verkehrsunfällen und Unfällen mit anschließender Körperbehinderung liegt das Land in der Unfallstatistik der Weltgesundheitsbehörde WHO weltweit an erster Stelle. Doch für eine ausreichende Versorgung der Versehrten fehlt es oft an ärztlicher Ausbildung, modernen orthopädischen Implantaten und Operationstechniken.

Die Lösung

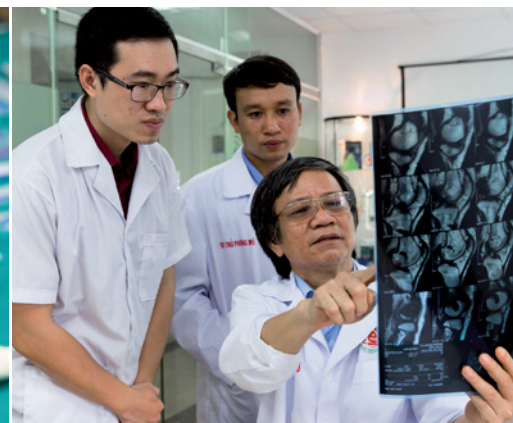
Die vietnamesische Regierung plant daher umfangreiche Investitionen in die Gesundheitsinfrastruktur. Das verspricht einen wachsenden Markt für Medizintechnik-Anbieter – wie etwa die INTERCUS GmbH aus Thüringen, die innovative orthopädische Implantate entwickelt und damit neue Märkte außerhalb Europas erschließen will.

Dabei bekam INTERCUS Unterstützung von der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH. Den Rahmen dafür bietet das develoPPP.de-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es fördert Vorhaben, bei denen unternehmerische Chancen und entwicklungspolitischer Handlungsbedarf zusammentreffen.

Neben dem Ausbau seiner Geschäftsaktivitäten will INTERCUS damit auch einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der Orthopädie und Unfallchirurgie in Vietnam leisten. „Mich hat sehr beeindruckt, dass INTERCUS bereit war, als mittelständisches Unternehmen diesen Schritt nach Vietnam zu wagen und dem Land dabei so viel Unterstützung für die ärztliche Weiterbildung anzubieten“, sagt die develoPPP.de-Projektverantwortliche bei der DEG, Daniela Söhngen. „Ein breitenwirksamer, strukturierter Wissenstransfer in Kooperation mit lokalen Krankenhäusern, wie er jetzt stattfindet, hätte die personellen wie finanziellen Ressourcen von INTERCUS jedoch überstiegen. Ohne die Entwicklungspartnerschaft hätten nur vereinzelte, geschäftsgebundene Maßnahmen umgesetzt werden können.“

„Natürlich sind wir erstmal mit einem klaren wirtschaftlichen Interesse hierhergekommen. Nach den ersten Einblicken haben wir gemerkt: Was in Europa Basics sind, das fehlt hier. Wir mussten also noch mal einen Schritt zurückgehen und erst einmal in Ausbildung, fachliche Qualifikationen investieren und dann sukzessive unseren Markt entwickeln. Das ist kein Schnellschuss. Da bietet die Entwicklungspartnerschaft vieles, was uns dabei hilft.“

Thomas Busch, Geschäftsführer INTERCUS GmbH



Kontakt

**DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH**
Daniela Söhnngen
T +49 (0) 221 49 86-13 35
E daniela.soehngen@deginvest.de
I www.develoPPP.de

INTERCUS GmbH
Thomas Busch
T +49 (0) 36741 588-112
E t.busch@intercus.de
I www.intercus.de

Die Leistungen

Im Rahmen der Partnerschaft hat INTERCUS, unterstützt von der DEG, ein Weiterbildungskonzept für Orthopäden und Unfallchirurgen aus dem ganzen Land entwickelt und zwei Trainingszentren für die theoretischen Schulungen etabliert: im Norden in Hanoi und im Süden in Ho Chi Minh Stadt. Das praktische Training zum Einsatz von hochwertigen Implantaten und modernen Operationstechniken findet anschließend in Krankenhäusern vor Ort statt. Initiiert von INTERCUS wurden zudem 19 vietnamesische Professoren und Ärzte an deutschen Krankenhäusern weitergebildet. Fünf von ihnen geben ihr neu erworbenes Wissen inzwischen selbst an Studierende und Ärzte weiter und sind als Multiplikatoren für das Projekt tätig. Bei Besuchen und Hospitationen in Deutschland sind darüber hinaus Kooperationen entstanden; nicht nur zwischen Ärzten, sondern auch bei Operationstechnikern. So wurde ein deutsch-vietnamesisches Netzwerk aus medizinischen Einrichtungen und Hochschulen aufgebaut, das auch über das Projektende hinaus gemeinsam forscht und die Entwicklung und Vermarktung der Medizintechnik weiter unterstützen wird.

Lokale Partnerin für die Aktivitäten von INTERCUS ist die Hanoi IEC Ltd, eine vietnamesische Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Medical Care. Das Unternehmen organisiert die Trainings und Veranstaltungen in Hanoi und Ho Chi Minh Stadt sowie in den Provinzen. Die Mediziner lernen dabei neben den Operationstechniken auch die Produkte von INTERCUS kennen. „Damit hat sich das Thüringer Unternehmen innerhalb kurzer Zeit einen guten Namen gemacht“, meint Nguyen Thi Thanh Tam, die Geschäftsführerin von Hanoi IEC Ltd. „Die Ärzte schätzen nicht nur die neuen, minimal invasiven OP-Techniken, sondern auch die hochwertigen Produkte von INTERCUS. Mit ihnen verläuft der Heilungsprozess viel schneller als mit den bislang genutzten, billigen Produkten.“

Wirkungen und Ergebnisse

- Die Einführung innovativer Implantat-Technologien und OP-Techniken nach höchsten medizinischen Qualitätsstandards verbessern die Behandlungsmöglichkeiten im Land.

- Zwei Trainingszentren mit Produkt-Showroom und Trainings-Workshop für Orthopädie und Unfallchirurgie wurden gegründet. Von den Schulungen und Trainings profitieren Ärzte und Medizinstudenten und in der Folge die Patienten.
- 19 vietnamesische Professoren und Ärzte wurden in Krankenhäusern in Deutschland geschult. Davon arbeiten heute fünf selbst als Trainer und Multiplikatoren im Projekt.
- Insgesamt gab es knapp 40 Schulungen mit deutschen Experten sowie vietnamesischen Professoren in ganz Vietnam.
- Der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und vietnamesischen Ärzten wurde vertieft und ein Netzwerk von vietnamesischen und deutschen Krankenhäusern aufgebaut.
- Die Produkte von INTERCUS und weiteren zuliefernden Medizintechnik-Firmen sind erfolgreich auf dem vietnamesischen Markt eingeführt.

Auf einen Blick

Laufzeit	24. September 2014 – 1. Februar 2017
Land	Vietnam
Ziel	Ärzte und Fachpersonal in Orthopädie und Unfallchirurgie werden in innovativen OP-Techniken und dem Einsatz hochwertiger Implantate geschult.
Partner	INTERCUS und DEG
Wirkungen	<ul style="list-style-type: none">• Die Einführung innovativer Implantat-Technologien und OP-Techniken trägt dazu bei, die Behandlungsmöglichkeiten im Land zu verbessern.• Von der Gründung zweier Trainingszentren mit Produkt-Showroom und Trainings-Workshop für Orthopädie und Unfallchirurgie profitieren Ärzte, Medizinstudenten und Patienten.• Der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und vietnamesischen Ärzten wurde vertieft und ein Netzwerk von vietnamesischen und deutschen Krankenhäusern aufgebaut.• Die Produkte von INTERCUS und weiteren zuliefernden Medizintechnik-Firmen sind erfolgreich auf dem vietnamesischen Markt eingeführt.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn
SV Zusammenarbeit mit der Wirtschaft/
Unternehmerische Verantwortung für Entwicklung
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
T +49 (0) 61 96 79-0
F +49 (0) 61 96 79-11 15
E info@develoPPP.de
I www.giz.de

Stand

November 2016

Ein Projekt von

develoPPP.de



Durchgeführt von

KFW DEG

Im Auftrag des

Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft;
Nachhaltige Wirtschaftspolitik